

VSB-Mitteilungen

Zeitenwende in der Kanalsanierung

Dass unsere Infrastruktur im Allgemeinen und die Abwasserkanäle im Speziellen immer älter werden und damit der Sanierungsbedarf eher steigt als sinkt, ist keine neue Erkenntnis. Nach der vom Neubau geprägten Zeit der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts dominiert gerade im Infrastrukturbereich längst das Bauen im Bestand. Viele Kanalnetzbetreiber sanieren seit vielen Jahren systematisch ihr Kanalnetz, beseitigen die gravierenden Schäden und sorgen durch eine nachhaltige und wirtschaftliche Sanierung für die Zukunft vor. Durch die systematische Behebung auch weniger gravierender Schäden und zunehmende technische Möglichkeiten und Erfahrungen kommen dabei vor allem Reparatur und Renovierung in geschlossener Bauweise zum Einsatz.

Aber auch die sanierten Kanäle werden wieder älter, und damit kommt eine durchaus neue Aufgabe auf uns zu: Die Sanierung bereits sanierter Kanäle. Das, was wir in der Sanierungsplanung bei der dynamischen Kostenvergleichsrechnung eher theoretisch als zukünftige Renovierungsabfolgen diskutiert haben, wird langsam aber sicher zur Realität: die mehrfache Reparatur, die Renovierung eines reparierten Kanals oder die Renovierung bzw. Erneuerung eines bereits renovierten Kanals. Wer die letzten Änderungen der DIN EN 13508-2 aufmerksam verfolgt hat, wird feststellen, dass zuletzt in der Schadensbeschreibung vor allem durchgeführte Sanierungen und diesbezügliche Mängel ergänzt wurden. Im vergangenen Jahr fiel oft der Begriff der Zeitenwende. Für uns Kanalsanierer stellt die

Sanierung der Sanierung eine solche Zeitenwende dar. Und so wird sich der Verband zertifizierter Sanierungs-Berater für Entwässerungssysteme e.V. (VSB) passend zu seinem 25-jährigen Jubiläum auf dem Beratertag genau dieses Themas annehmen. Getreu dem Motto „Aus der Praxis - für die Praxis“ werden Materialanforderungen und Erfahrungsgrenzen ebenso behandelt, wie entsprechende Beispiele aus der Praxis. Denn Fragen gibt es viele: Was muss man bei der Sanierung bereits sanierter Kanäle beachten? Welche der Sanierungstechniken, die vor allem für Steinzeug- und Betonkanäle entwickelt wurden, lassen sich auch bei sanierten Kanälen anwenden? Welche Verbindungsarten sind möglich und wie geht man bei einem Liner mit der Innenfolie als integralem Bestandteil vor?

Zeitenwende hin oder her - Am Vorabend wird erstmal gefeiert! Da dies online eher weniger Spaß macht, finden Feier und Beratertag wie zum letzten Jubiläum in Präsenz, und zwar am 14./ 15. Juni 2023 in Köln statt. Also bitte den Termin schon einmal vormerken und dann viel gute Laune und (Wissens) durst mitbringen!



Michael Hippe, Dipl.-Ing.
Verband Zertifizierter Sanierungs-Berater für Entwässerungssysteme e. V.
c/o Fischer Teamplan Ingenieurbüro GmbH
Holzdamm 8
50374 Erftstadt
hippe@sanierungs-berater.de



Verband Zertifizierter
Sanierungs-Berater für
Entwässerungssysteme e.V.
(VSB)

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Igor Borovsky, Geschäftsführung
Frau Aleksandra Bonnet, Büroleitung
Werftstr. 20, 30136 Hannover
Tel. (0511) 84 86 99 55,
Fax. (0511) 84 86 99 54
eMail: info@sanierungs-berater.de,
www.sanierungs-berater.de

Geschäftszeiten:

Montag – Donnerstag 8.30 Uhr – 16.30 Uhr,
Freitag 8.30 – 14.30 Uhr